

 <p>Historisches Museum Hannover / Reinhard Gottschalk [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Zwei silberne Leuchter</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Gold- und Silberobjekte</p> <p>Inventarnummer: VM 018498-VM018499</p>
---	---

Beschreibung

Dieser Leuchterpaar ist nur scheinbar eines. Auf den ersten Blick sehen die beiden silbernen Leuchter fast identisch aus: Der viereckige Fuß ist hohl, der säulenförmige Schaft wird durch Girlanden verziert und an der Tülle sowie am Fuß finden sich Perlränänder.

Beide Stücke sind mit dem Wappen der Stadt Hannover gemarkt, tragen aber unterschiedliche Meisternamen.

Während der Leuchter rechts im Bild um 1790 vom hannoverschen Goldschmied Johann Levin Weinhöber (1727-1794) hergestellt wurde, handelt es sich bei dem anderen um eine Wiederholung aus den 1840er Jahren. Diese schuf Georg Julius Friedrich Knauer (1790-1855), ebenfalls Goldschmied in Hannover.

[FA]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Länge: 10 cm, Höhe: 25 cm, Breite: 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1790
	wer	Johann Levi Weinhöber (1727-1794)
	wo	Hannover
Hergestellt	wann	1840er Jahre
	wer	Georg Julius Friedrich Knauer (1790-1855)

Schlagworte

- Goldschmied
- Kerzenleuchter
- Leuchter
- Tafelsilber

Literatur

- Rohr, Alheidis von (1993): Edles Tafelgerät. Silber aus dem Historischen Museum Hannover. Hannover, S. 44
- Scheffler, Wolfgang (1965): Goldschmiede Niedersachsens. Daten, Werke, Zeichen. Band 2: Hameln - Zellerfeld. Berlin, S. 735, S. 748